



Brand des Radesheimer Rathauses
Kürzlich wurde das aus dem Mittelalter stammende Rathaus der Stadt Radesheim von einem Brande heimgesucht, der auch wertvolles Kleinmaterial vernichtete.



Neben der Münchener Krankenkasse.
In München wurde soeben das neue Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Ortskrankenkasse München seiner Bestimmung übergeben.



Vorbereitungen zur Wintersportplade in St. Moritz.
Die Skifprung-Schanze.
Zu der im Februar in St. Moritz stattfindenden Wintersportplade wird bereits fleißig trainiert. Besonders die neue Skifprung-Schanze erfreut sich eifrigen Auspruchs.



Vizeadmiral Mommsen
scheidet aus dem Marinedienst.
Der Oberbefehlshaber der deutschen Seekreiskräfte, Vizeadmiral Mommsen, ein Sohn des berühmten Historikers, scheidet in diesen Tagen aus dem aktiven Marinedienst aus. Er war in der Seegerat-Schlacht Kommandant des leichten Kreuzers „Wilau“, der in der Schlacht schwer beschädigt wurde.



Das schöne Deutschland.
Der Mainzer Dom.
An Reichtum und Reiz des architektonischen Aufbaus und vielgestaltiger Formensprache stellt der Mainzer Dom ein im Rheinland unübertroffenes Bauwerk dar.



Wilbur's Rücktritt verlangt.
Begen den amerikanischen Marine-Staatssekretär Wilbur sind im Zusammenhang mit dem Untergang des amerikanischen U-Bootes „S-4“ schwere Vorwürfe erhoben worden. In einer Resolution einiger Mitglieder des Repräsentantenhauses wird Wilbur als vollkommen unfähig bezeichnet, die Geschäfte der Marine leiten zu können, denn er habe es nicht unwege gebracht, die Weltungsfähigkeit der amerikanischen Flotte auf die erforderliche Höhe zu bringen.

Vermischtes.

Die Unglücksfälle der Neujahrnacht in Berlin. Die Neujahrnacht ist in Berlin ohne größere Unglücksfälle verlaufen. Im einzelnen hatte die Berliner Feuerwehr einen großen Dachstuhlbrand, zwei große Ladenbrände, 20 Wohnungsbrände, 3 Wohnlaubenbrände, 1 Kellerbrand und mehrere Brände von Kraftwagen zu tösen. Außerdem wurden in der Neujahrnacht an verschiedenen Stellen Anschlagskulen in Brand gesetzt. Die Täter konnten jedes Mal entkommen. — Die Polizei nahm im ganzen 234 Festnahmen vor, jedoch wurden fast alle Siftierten nach Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen. Von den Rettungsteilen wurden ungefähr 400 Verletzte, darunter zwei Schwerverletzte behandelt.

Ueberfall auf Polizeibeamte in der Silberkernacht. Aus Breslau wird gemeldet: In der Scheiniger Vorstadt versuchte der Rote Frontkämpferbund in der Silberkernacht entgegen einem Verbot Konzerte abzuhalten, was ein Polizeihauptmann unterlagte. Als dieser, der sich in Begleitung von zwei Beamten befand, die Menge energisch zum Auseinandergehen auforderte, wurde er, noch ehe er seine Schutzweste ablegen konnte, von hinten gepackt und mit einem Messer im Gesicht und am Halse verletzt. Während ein Beamter Verletzungen herbeiholte, versuchte der Offizier mit dem anderen Beamten, der ebenfalls geschlagen wurde, den Reserverhelden festzunehmen, was mit Hilfe der inzwischen eingetroffenen Verstärkungen auch gelang. Es wurden ferner fünf Räubersführer verhaftet.

Fast 300 Stück Kleinvieh verbrannt. In dem Schafstall eines Bauerngutes in Dieulaine bei Reims brach infolge Kurzschluss Feuer aus, dem 190 Schafe und 100 Lämmer zum Opfer fielen.

Brandstiftung im Niederöschenhäuser Schloß. Heute nacht entzünd im Schloß in Niederöschenhäuser in der Halle des Erdgeschosses in dem unter der Treppe gelegenen Keller ein Brand. Es brannten dort liegende Bretter, die Holzstiele der Türen und die darin liegende hölzerne Treppe. Nach den bisherigen Ermittlungen ist eine jahrelange Brandstiftung nicht wahrscheinlich, da das Schloß unbewohnt und die dort zur

Zeit beschäftigten Arbeiter bereits am 31. Dezember die Räume verlassen hatten, es dürfte vielmehr vorläufige Brandstiftung vorliegen, da eine der Türen offen stand.

Eigenartiger Autobusunfall in Hamburg. In der Neujahrnacht fuhr ein Autoomnibus, dessen Fahrer einer Kraftprohste ausweichen wollte, in das Schaufenster einer Gastwirtschaft in der Wilhelmstrasse hinein und wurde erst durch den zwischen dem Schaufenster befindlichen Mittelpfeller, dessen Kern ein schwerer eiserner Träger bildet, aufgehalten. Von den zahlreichen Gästen in der Gastwirtschaft erlitten sechs mehr oder weniger schwere Verletzungen, zwei Frauen mußten mit Bein-, Kopf- und inneren Verletzungen dem Hospital zugeführt werden.

Die Ursache des Rathenower Zugunfalls. Wie der Oberste Betriebsleiter der Brandenburgischen Städtebahn mitteilt, hat die Untersuchung über den Zugunfall bei Rathenow vom 22. Dezember Anhaltspunkte für ein Verschulden des Personals oder über Mängel an den Betriebsmitteln und Bahnanlagen nicht ergeben. Als Ursache der Entgleisung ist eine gebrochene Verbindungsstange zwischen den beiden Weichenzungen anzusehen, die bei einem vorchriftsmäßigen Durchmesser von 30 Millimeter und ferngelundem Material einen frischen metallischen Bruch ohne jede Verbiegung aufwies. Durch diesen Bruch wurde die in der Fahrtrichtung rechts liegende Weichenzunge führungslos und führte die Entgleisung herbei. Der Bruch der Verbindungsstange muß, da andere Anhaltspunkte nicht vorliegen, auf die vorangegangene starke Kälte zurückgeführt werden. Erfahrungsgemäß treten auch Schienen- und Fuhrbrüche bei harter Kälte leichter als zu jeder anderen Zeit ein.

Zwei dänische Dampfer in Seenot. Der aus Aarhus kommende Dampfer „Sönderhavnen“ ist vorgestern morgen an der schwedischen Küste in dichtem Nebel auf Grund gelaufen. Der Dampfer, auf dem sich die Königin und der Kronprinz von Dänemark befinden, konnte ohne fremde Hilfe flott gemacht werden und seine Reise nach Kopenhagen fortsetzen. — Gestern ist der dänische Dampfer „W. Melchior“ mit 69 Passagieren an Bord nördlich von Helsingör gestrandet. Das Fahrzeug hat durch Funkpruch um Hilfe gebeten.

Festnahme eines Fahrraddiebes in Berlin. Der berühmteste Fahrraddieb und Schwindler Jakob Hippmann, der in letzter Zeit wiederholt jungen Leuten durch allerhand Tricks ihre guten Fahrräder abschwindelte, wurde am Silvesterabend in Charlottenburg festgenommen. Man hat dem Verhafteten bisher 50 Fälle vorgehalten, die er auch alle zugibt. Er verweigert sich aber dagegen, daß er die Helfer der Räber mit Gewalt von den Rädern gestoßen habe und daß er niemals mit einer Waffe gedroht habe.

Durch die Hauswand in den Hof gestürzt. Ein eigenartiger Unglücksfall ereignete sich in der Kasseler Vorstadt in einem Hause der Straße der „Graben“. Dort begab sich der Studateur Neumann auf den Abort, der am Ende eines Flurs des Hauses gelegen ist, dort